

# **ZWÖLF VORTRÄGE ZU 1968.**

## **VON KÜNSTLERISCHEN PRAKTIKEN UND VERTRACKTEN UTOPIEN**

**Dienstags, 18.15 –19.45 Uhr**

**Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg, ESA West,  
Raum 221**

**10. 4. 2018**

*Torten ins Gesicht. Kollektive Energien in der Kunst, 1968 bis heute*

Petra Lange-Berndt & Isabelle Lindermann, Universität Hamburg

**17. 4. 2018**

*„Freeing the Voice“. Ein Rückblick auf die Anfänge feministischer Kunstbewegungen*

Bettina Uppenkamp, Hochschule für bildende Künste, Hamburg

**24. 4. 2018**

*Ästhetik von unten. Pflastersteine 1968*

Kathrin Rottmann, Ruhr-Universität Bochum

**8. 5. 2018**

*Legal, illegal, ... ? Molekular-Werden, Kunst und Politik nach 1967*

Dietmar Rübel, Akademie der Bildenden Künste, München

**15. 5. 2018**

*1968 und die Folgen für eine postkoloniale Kunstgeschichte*

Susanne Leeb, Leuphana Universität Lüneburg

**29. 5. 2018**

*Tout le monde déteste le travail. Über Kunst und Arbeit*

Friederike Sigler, Hochschule für Bildende Künste, Dresden

**5. 6. 2018**

*1969 – Das Jahr danach*

Diedrich Diederichsen, Akademie der Bildenden Künste, Wien

**12. 6. 2018**

*Eat Your Heart Out*

a.ACHAT kitchen & The Category, Berlin

(Kochperformance; verbindliche Anmeldung an: isabelle.lindermann@uni-hamburg.de)

**19. 6. 2018**

*A Transcendental Strike: Episodes of Art's Psychedelic Connection*

Lars Bang Larsen, Moderna Museet, Stockholm / Massachusetts Institute of Technology (MIT)

**26. 6. 2018**

*Opazität des Gedächtnisses – Widerstand der Hardware. Ressourcen historischer Kritik bei Marcel Broodthaers, Sam Lewitt und anderen*

Sebastian Egenhofer, Universität Wien

**Donnerstag, 5. 7. 2018**

*Ciné-Tracts: Geschichte und Ästhetik von Flugblattfilmen*

Ute Holl, Universität Basel & Peter Ott, Hamburg / Merz Akademie, Stuttgart

**10. 7. 2018**

*Experimentelle Körper. Die (Neu-)Erfindung des Subjekts in der lateinamerikanischen Kunst der 1960er Jahre*

Sabeth Buchmann, Akademie der Bildenden Künste, Wien

**Veranstaltet von Petra Lange-Berndt & Isabelle Lindermann  
Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg**